

Gottesdienste im Dezember

Donnerstag, 4.12

17.00 Ökumenische **Barbara**feier
des Ring Deutscher Bergingenieure

Sonntag, 7.12.(2.Advent)

10.15 Gottesdienst m Taufe

*Pfarrer*in Niehaus

15.00 Seniorenadventsfeier

Sonntag, 14.12 (3.Advent)

10.15 Gottesdienst *Pfarrer* May

17.00 Konzert Gemischter Chor

Sonntag, 21.12 (4.Advent)

10.15 Gottesdienst

Pfarrer Gröning-Niehaus

15.30 Festliches Konzert der
Maxim Kowalew Don Kosaken

*Nach dem Gottesdienst lädt
die Gemeinde zu einer Tasse Kaffee
oder Tee in das Gemeindehaus ein.*

Mittwoch, 24.12

Heiliger Abend

15.30 *Pfarrer*in Niehaus

17.00 *Pfarrer* Gröning-Niehaus

23.00 *Pfarrer* Gröning-Niehaus

Freitag, 26.12

2.Weihnachtstag

10.15 Gottesdienst m. Abendmahl

Pfarrer Gröning-Niehaus

Sonntag, 28.12

10.15 Gottesdienst

*Pfarrer*in Niehaus

Mittwoch, 31.12 Silvester

18.00 Gottesdienst m Abendmahl

Pfarrer Gröning-Niehaus

Veranstaltungen und Gruppen im Dezember

Sonntag

10.¹⁵ Gottesdienst

19.³⁰ Landesk.Gemeinsch. 2. u.4. So

Montag

15.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Bürgersprechstunde
der Polizei

15.⁰⁰ Altenstube

16.⁰⁰ Krabbelgruppe

16.³⁰-18.⁰⁰ Kirchenmäuse

18-20.⁰⁰ Offene Tür(Jugendkeller)

15.⁰⁰ Flöten

19.⁰⁰ Flöten

15.12

19.⁰⁰ Presbyterium

Dienstag

14.³⁰ Handarbeitsgruppe

16.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Sprechstunde Knapp-
schaftsältester Sprengel 4121

16.⁰⁰ bis 20.⁰⁰ Offene Tür

19.⁰⁰ Kirchenchor

Mittwoch

8.⁰⁰ Gymnastik I

9.⁰⁰ Gymnastik II

15.⁰⁰ Frauenhilfe

10.12 Tiere in der Heiligen Nacht

Advenstfeier

17.⁰⁰ Bastelkreis (1. Mittwoch i. M)

Donnerstag

15.³⁰ Bibelstunde der Landesk Gem
(z. Zt im Privathaus)

16.⁴⁵ Flötenchor

Freitag

19.³⁰ DARC

Nachrichten aus der Gemeinde

Monatsspruch im Dezember:

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde. Jesaja 43,19

Amtshandlungen im November:

Taufen: Lea Niggemann, Nico Lyskawa

Beerdigungen: Hartmut Dinter (63J), Luise Kracht (84J), Hildegard Heese (80J), Josef Hochstrate (63J), Klaus-Dieter Steputat (52J)

Konzerte in der Adventszeit

14.12.2003 (3.Advent) 17.00 Uhr
Konzert des Gemischten Chores Scharnhorst

Mitwirkende:

Gemischter Chor Scharnhorst
Orgel: Heide-Marie Thimm
Solo: Hans-Friedrich Caspar
Flötenensemble: "Flauto curioso"
Gesamtleitung: Hans-Friedrich Caspar

Sonntag 21.12.2003

Festliches Weihnachtskonzert der Maxim Kowalew Don Kosaken am 21.12 in der Auferstehungskirche :Beginn des Konzertes ist um 15.30 Uhr.

Eintrittskarten können im Gemeindebüro oder bei Lotto Toto Schönenberg, Geismerg 23 erworben werden. Restkarten gibt es an der

Abendkasse.

Telefonnummern und Adressen
www.altscharnhorst.de

Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung

Frau Hötzel
Friedrich-Hölscher-Str. 393
☎ 9 23 81 02 / Fax: 9 23 81 03
email: kirche.altscharnhorst@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo,Di,Do,Fr 9.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch 15.30 bis 19.00 Uhr

Gemeindehaus ☎ 9 23 81 04
Küster Herr Steppat

Krabbelgruppen ☎ 9 23 81 04
Jugendmitarbeiter/in ☎ 9 23 81 11

Petra Hahn
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus,
☎ 9 23 81 02

Sprechzeiten: Di, Fr 9.30 bis 10.30,
Mi 18.00 bis 19.00 Uhr sowie nach
Vereinbarung

Pfarrerin Ruth Niehaus
Friedrich-Hölscher-Str. 389a
☎ 58 99 363

Sprechstunde nach Vereinbarung

Impressum: "Mitteilungen der Auferstehungskirche", erscheint monatlich, kostenlose Auslage, Jahresabo 5,-EURO (für Porto)
V.i.S.d.P.: D.Gröning-Niehaus,
Friedrich-Hölscher-Str. 393, 44328 Dortmund,
Auflage der Ausgabe 138 / 2003 : 500

Zur Barbara (aus dem Ökumenischen HeiligenLexikon)

Schon frühzeitig wurde Barbara Mittelpunkt der Verehrung. Aufgrund des Blitzschlag gegen ihren Vater wurde Barbara

mit dem Blitz in Verbindung gebracht, bei Stürmen werden Gebete an sie gerichtet. Aus demselben Grund ist sie die Schutzheilige der Artillerie. Ihr Bildnis wurde früher häufig auf Waffenlagern und Pulvermagazinen aufgestellt; der Pulverlagerraum eines französischen Kriegsschiffes wird noch heute als Sainte-Barbe bezeichnet. Als Vaterstadt wird auch Catania in Sizilien genannt; auch Barbara soll - wie [Agatha](#) - einen Ätna-Ausbruch von der Stadt abgewendet haben; sie wird deshalb dort besonders verehrt. Reliquien kamen um 1000 nach Venedig.

Als eine der 14 [Nothelfer](#) wird Barbara besonders zum Schutz vor jähem Tod und als Beistand der Sterbenden angerufen, ihr Gebet um Sündenvergebung für alle Christen sei ihr durch eine Stimme vom Himmel bestätigt worden. In Deutschland ist sie eines der drei [Heiligen Madl'n](#).

Zahlreiche Volksbräuche zeigen ihre Verehrung: Zweige werden an ihrem Gedenktag als "Barbarazweige" von Apfel- oder Kirschbäumen abgeschnitten und ins Wasser gestellt; blühen sie am Weihnachtsfest, dann wird das als gutes Zeichen für die Zukunft gewertet. Dieses Brauchtum soll auf Barbaras Gefangenschaft zurückgehen: sie habe einen verdorrten Kirschbaumzweig mit Tropfen aus ihrem Trinknapf benetzt; in den letzten Tagen ihres Lebens, schon im Bewusstsein ihres Todesurteils, fand sie Trost darin, dass der Zweig in ihrer Zelle blühte. Tatsächlich sind die Zweige ein alter Orakelbrauch: wenn man vor Wintereinbruch das Vieh von den Weiden in die Stallungen trieb, nahm man solche Zweige von den Bäumen mit, zu Weihnachten schloss man aus der Anzahl der Blüten auf die Fruchtbarkeit des darauffolgenden Jahres. Symbolisch stehen die

aufgeblühten Zweige für Jesus, den "Spross aus der Wurzel Jesse".

Die Knappen im Bergwerk erhielten am Barbaratag das vor Unheil schützende "Barbaralicht". Bei den meisten Geologischen Landesämtern und in Geologischen Instituten wird Anfang Dezember eine Barbarafeier abgehalten. Im Rheinland ist Barbara die Begleiterin des und beschert die Kinder. Der Tag von Barbara ist seit 1969 wie alle Gedenktage von rein legendarischen Gestalten nicht mehr im Festkalender der katholischen Kirche aufgeführt.

Attribute: Turm mit drei Fenstern, Kelch und Hostie, Kanonenrohr, Fackel

Patronin des Bergbaus, der Türme, Festungsbauten und der Artillerie; der Bergleute, Geologen, Bauern, Architekten, Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Dachdecker, Elektriker, Metzger, Köche, Glöckner, Glockengießer, Feuerwehrleute, Totengräber, Hutmacher, Artilleristen und Waffenschmiede; der Mädchen, Gefangenen, Sterbenden; für eine gute Todesstunde; gegen Gewitter, Feuergefahren, Fieber, Pest und jähen Tod

Bauernregeln: "Auf Barbara die Sonne weicht, / auf [Lucia](#) sie wiederum her schleicht."

"Geht Barbara im Klee, / kommt's [Christkind](#) im Schnee."

"St. Barbara mit Schnee, / im nächsten Jahr viel Klee."

"Knospen an St. Barbara, sind zum [Christfest](#) Blüten da."